

Uniper AG, Düsseldorf

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015

Inhalt

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Anlage 1 zum Anhang (Übersicht Vorstand und Aufsichtsrat)

Anlage 2 zum Anhang (Entwicklung des Anlagevermögens)

Uniper AG

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva			
in Mio. €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,0	30,5
Sachanlagen		0,0	2.625,4
Finanzanlagen	(1)		
Anteile an verbundenen Unternehmen		4.367,4	796,9
Übrige Finanzanlagen		0,0	74,2
		4.367,4	3.527,0
Umlaufvermögen			
Vorräte		0,0	204,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	787,6	3.739,4
Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	1,1	(1,8 T€)
		788,7	3.944,0
Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	191,5
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,0	11,0
		5.156,1	7.673,5
Passiva			
in Mio. €		31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	283,4	283,4
Kapitalrücklage	(5)	4.068,1	5.113,2
Gewinnrücklagen	(6)	15,8	15,8
		4.367,3	5.412,4
Zuschüsse		0,0	3,5
Rückstellungen	(7)	0,1	1.341,3
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,0	72,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(8)	788,7	743,2
Sonstige Verbindlichkeiten		0,0	32,6
		788,7	848,5
Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	67,8
		5.156,1	7.673,5

Uniper AG

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

in Mio. €	Anhang	2015	2014
Umsatzerlöse		0,0	2.265,7
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	2,1
Sonstige betriebliche Erträge		0,0	413,9
Materialaufwand		0,0	-1.558,4
Personalaufwand		0,0	-303,1
Abschreibungen		0,0	-75,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-0,1	-180,8
Beteiligungsergebnis	(10)	787,6	35,2
Zinsergebnis	(11)	0,1	-32,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,0	-142,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		787,6	424,7
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung		787,6	424,7
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	(12)	787,6	424,7
Jahresüberschuss		0,0	0,0

Uniper AG

Kapitalflussrechnung vom 1. Januar zum 31. Dezember 2015

			in Mio € ¹
1.		Periodenergebnis (Jahresüberschuss)	787,60
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,10
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	- 0,10
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-787,60
10.	+/-	Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-
11.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	-
12.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	-
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-
14.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-
16.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-
17.	+	Erhaltene Zinsen	-
18.	+	Erhaltene Dividenden	-
19.	-	Auszahlungen für Verlustübernahmen	-
20.	+	Einzahlungen aus Gewinnabführungsverträgen	-
21.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12 bis 19)	-
22.	-	Gezahlte Zinsen	-
23.	-	Gezahlte Dividenden	-
24.	+/-	Veränderung aus der Konzernfinanzierungstätigkeit ²	1,10
25.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 23)³	1,10
26.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 11, 20, 25)	1,10
27.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-
28.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 27)	1,10
29.		liquide Mittel lt. Bilanz	1,10

¹ Darstellung bereinigt um Ausgliederungseffekte (siehe Anhang)

² Enthält Veränderungen aus dem Cash Pooling mit verbundenen Unternehmen

³ Rückführung der Kapitalrücklage in Höhe von 3.999 Mio € ist nicht in der Kapitalflussrechnung aufgeführt, da eine Verrechnung mit den Forderungen gegen Gesellschafter erfolgt ist

Uniper AG

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	in Mio €	
	2015	2014
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	283,4	283,4
+ Kapitalerhöhung	(+1T€)	-
Stand 31. Dezember	283,4	283,4
Kapitalrücklage		
Stand 1. Januar	5.113,2	5.113,2
./ Auflösung der Kapitalrücklage i.S.d §272. Abs.2 Nr.4 HGB	3.999,3	-
+ Erhöhung der Kapitalrücklage i.S.d. §272 Abs.2 Nr.1 HGB	2.954,2	-
Stand 31. Dezember	4.068,1	5.113,2
Gewinnrücklage		
Stand 1. Januar	15,8	15,8
Stand 31. Dezember	15,8	15,8

Uniper AG, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2015 (1. Januar – 31. Dezember 2015)

A. Vorbemerkungen

Der E.ON-Konzern führt derzeit im Rahmen des Projekts „One2Two“ eine Umstrukturierung durch, bei der die Geschäftsfelder europäische und internationale Stromerzeugung, globaler Energiehandel und Exploration & Produktion in eine eigenständige Gesellschaft (Uniper AG) überführt werden, deren Aktien mehrheitlich an die Aktionäre der E.ON SE im Zuge einer Abspaltung („Spin-off“) ausgegeben werden sollen. Im Berichtsjahr 2015 wurden bereits erste Schritte der Umstrukturierung auf Ebene der Uniper AG (UAG; vormals E.ON Kraftwerke GmbH) durchgeführt.

In diesem Zusammenhang wurden die den Geschäftsbetrieb der E.ON Kraftwerke GmbH (EKW) betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden auf Basis des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 26. August 2015 zunächst auf die Uniper Holding GmbH (UHG) und im Anschluss auf die Uniper Kraftwerke GmbH (UKW, vormals E.ON 18. Verwaltungs GmbH) im Rahmen einer Kettenausgliederung zur Aufnahme im Sinne des § 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG, jeweils unter der Anwendung der Buchwertfortführung nach § 24 UmwG, ausgegliedert. Als Ausgliederungstichtag wurde der 1. Januar 2015 festgelegt. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 25. September 2015.

Darüber hinaus erfolgte im Rahmen einer Kettenausgliederung auf der Grundlage der Ausgliederungsverträge I und II vom 29. September 2015 zum Spaltungstichtag 1. Oktober 2015 die Ausgliederung und Übertragung bestimmter Beteiligungen und Verträge von der E.ON Beteiligungen GmbH (EOB) auf die UAG (Ausgliederungsvertrag I) und im Anschluss von der UAG auf die UHG (Ausgliederungsvertrag II). Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 16. November 2015.

Die Geschäftszahlen des Vorjahres sind aufgrund der beschriebenen Ausgliederungsvorgänge nicht mit denen des aktuellen Geschäftsjahres

vergleichbar. Die UAG firmierte im Geschäftsjahr 2015 zunächst unter dem Namen E.ON Kraftwerke GmbH. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. November 2015 wurde die EKW durch Umwandlung im Wege des Rechtsformwechsels in Uniper AG umfirmiert. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2015.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Die UAG ist eine Kleinstkapitalgesellschaft und nimmt, nach Umsetzung der zuvor beschriebenen Ausgliederungen der den Geschäftsbetrieb der EKW betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden, geschäftsleitende Holding-Funktionen wahr. Der Anhang ist gemäß § 288 Abs. 1 HGB und § 274a HGB unter teilweiser Berücksichtigung der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften wurden nicht in Anspruch genommen. Der Ausweis erfolgt – soweit nicht anders angegeben – in Millionen EURO (Mio. €). Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Berichtsjahr fortgeführt. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen sind, insgesamt im Anhang angeführt. Soweit einzelne Posten in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst werden, erfolgt eine Aufgliederung im Anhang. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Konzernzugehörigkeit

Die UAG ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht gemäß §§ 290 ff. HGB aufzustellen, befreit.

Die UAG wird mit ihrem Tochterunternehmen in den befreienden Konzernabschluss der E.ON SE, Düsseldorf, (HRB 69043) einbezogen. Die E.ON SE ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Internet unter www.bundesanzeiger.de oder www.eon.com zugänglich.

Die E.ON SE stellt den Konzernabschluss entsprechend § 315a HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) auf, wie sie von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der Europäischen Union übernommen wurden und zum 31. Dezember 2015 verpflichtend anzuwenden waren.

B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

Anlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Buchwert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Umlaufvermögen

Forderungen und alle übrigen sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassen- und Bankbestand sind mit den Nennbeträgen bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

PASSIVA

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nominalwert des Grundkapitals angesetzt.

Rückstellungen

In den Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Vorjahresbilanz der UAG zum 31. Dezember 2014 angepasst um die mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2015 übergegangenen Vermögensgegenstände und Schulden stellt sich im Vergleich zur Bilanz zum 31. Dezember 2015 vereinfachend wie folgt dar:

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2014 pro forma
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
<u>Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	30,5	0,0
Sachanlagen	0,0	2.625,4	0,0
<u>Finanzanlagen</u>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.367,4	796,9	1.413,1
Übrige Finanzanlagen	0,0	74,2	0,0
<u>Umlaufvermögen</u>			
Vorräte	0,0	204,6	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	787,6	3.739,4	3.999,3
Guthaben bei Kreditinstituten	1,1	(1,8T€)	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	191,5	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,0	11,0	0,0
Bilanzsumme (Aktiva)	5.156,1	7.673,5	5.412,4
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2014 pro forma
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
<u>Eigenkapital</u>			
Gezeichnetes Kapital	283,4	283,4	283,4
Kapitalrücklage	4.068,1	5.113,2	5.113,2
Gewinnrücklagen	15,8	15,8	15,8
<u>Fremdkapital</u>			
Zuschüsse	0,0	3,5	0,0
Rückstellungen	0,1	1.341,3	0,0
Verbindlichkeiten	788,7	848,5	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	67,8	0,0
Bilanzsumme (Passiva)	5.156,1	7.673,5	5.412,4

(1) Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen erhöhte sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 3.496,3 Mio. €.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens resultiert zum einen aus den Transaktionen auf Basis des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 26. August 2015, durch die sich bei der UAG der Beteiligungsbuchwert der UHG als Gegenleistung für die übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden erhöhte. Zum anderen stieg das Finanzanlagevermögen mit Wirkung zum

1. Oktober 2015 durch die Übertragung weiterer Beteiligungen gemäß Ausgliederungs- und Übernahmevertrag vom 29. September 2015.

Die Beteiligungen in Höhe von 77,49 % an der Rhein-Main-Donau AG (RMD), 100 % an der Uniper Global Commodities SE (vormals E.ON Global Commodities SE), 100 % an der Uniper Generation GmbH (vormals E.ON Generation GmbH) sowie 100 % an der Uniper Technologies GmbH (vormals E.ON Technologies GmbH) wurden übertragen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der UAG stellt sich wie folgt dar:

Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Stand 31. Dezember 2015)

Gesellschaft	Land	Sitz	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital (2015) in Mio €	Ergebnis (2015) in Mio €
Unmittelbar verbundene Unternehmen					
Uniper Holding GmbH ^{1), 4)}	DE	Düsseldorf	46,65	11.190,96	-
Mittelbar verbundene Unternehmen					
E.ON Global Commodities SE (seit 2016 Uniper Global Commodities SE) ^{2), 4)}	DE	Düsseldorf	100	2.329,00	-
E.ON Trend s.r.o. (seit 2016 Uniper Trend s.r.o.) ²⁾	CZ	České Budějovice	100	4.382,52	-48,27
Sydkraft AB ²⁾	SE	Skåne	100	3.123,19	0,06
E.ON Exploration & Production GmbH (seit 2016 Uniper Exploration & Production GmbH) ^{2), 3), 4)}	DE	Düsseldorf	100	1.693,64	-
Uniper Kraftwerke GmbH ^{2), 4)}	DE	Düsseldorf	100	1.413,17	-
UNIPER UK Limited ²⁾	UK	Coventry	100	-	-
DD Brazil Holdings S.à r.l. ²⁾	LU	Luxemburg	100	260,37	-408,82
E.ON Technologies GmbH (seit 2016 Uniper Technologies GmbH) ^{2), 4)}	DE	Gelsenkirchen	100	76,56	-
E.ON Benelux Holding b.v. (seit 2016 Uniper Benelux Holding B.V.) ²⁾	NL	Rotterdam	100	197,53	-230,91
Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft ²⁾	DE	München	77,49	110,17	-
E.ON Global Commodities North America LLC (seit 2016 Uniper Global Commodities North America LLC) ²⁾	US	Wilmington	80	31,53	3,20
E.ON Risk Consulting GmbH (seit 2016 Uniper Risk Consulting GmbH) ²⁾	DE	Düsseldorf	100	14,05	2,25
Ergon Holdings Ltd ²⁾	MT	St. Julians	100	153,23	0,20
E.ON France S.A.S. (seit 2016 Uniper France S.A.S.) ²⁾	FR	Paris	97,88	36,16	-561,92

E.ON Generation GmbH (seit 2016 Uniper Generation GmbH) ^{2), 4)}	DE	Hannover	100	0,03	-
E.ON Perspekt GmbH ²⁾	DE	Düsseldorf	30	0,03	-
Energie-Pensions-Management GmbH ²⁾	DE	Hannover	30	0,03	0

1) Stimmrechte 51%

2) Anteil der Uniper Holding GmbH

3) Für die Gesellschaft wird §264 (3) HGB in Anspruch genommen

4) Ergebnisabführungsvertrag (Ergebnis nach Ergebnisabführung)

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015		31.12.2014	
	Gesamtbetrag Mio. Euro	davon mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr Mio. Euro	Gesamtbetrag Mio. Euro	davon mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr Mio. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	112,0	86,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	787,6	0,0	3.570,2	41,6
<i>davon gegen Gesellschafterin</i>	0,0	0,0	<i>(203,3)</i>	<i>(0,0)</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	57,2	0,0
	787,6	0,0	3.739,4	128,4

Die Forderungen in Höhe von 787,6 Mio. € resultieren aus einem mit der UHG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag.

(3) Guthaben bei Kreditinstituten

Die zum 31. Dezember 2015 bestehenden flüssigen Mittel enthalten ausschließlich Bankguthaben.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 283.445.000 auf den Namen lautende Stückaktien und beträgt 283.445.000 €. Das Grundkapital ist im Rahmen der vorgenannten Ausgliederungsvorgänge erbracht worden.

Zur Durchführung der Ausgliederung wurde das Stammkapital des übernehmenden Rechtsträgers UAG von 283.444.000 € um 1.000 € auf 283.445.000 € durch die Bildung von 1.000 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag erhöht.

(5) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklagen betragen 4.068,1 Mio. € und haben sich folgendermaßen entwickelt:

Im Berichtsjahr wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 28. September 2015 beschlossen, einen Betrag in Höhe von 3.999,3 Mio. € von der UAG an die EOB als Entnahme auszuführen. Eine Auflösung der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) erfolgte dementsprechend.

Auf Basis der Ausgliederungsverträge I und II erfolgte im nächsten Schritt eine Erhöhung der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) um 2.954,2 Mio. €.

(6) Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert 15,8 Mio. €. Dabei handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 S. 2 HGB).

(7) Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich aus Kosten der Gründungsprüfung, der Jahresabschlussprüfung sowie aus ausstehenden Rechnungen zusammen.

(8) Verbindlichkeiten

	31.12.2015			31.12.2014		
	Gesamt- betrag Mio. Euro	davon mit einer Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr Mio. Euro	davon mit einer Rest- laufzeit über 5 Jahr Mio. Euro	Gesamt- betrag Mio. Euro	davon mit einer Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr Mio. Euro	davon mit einer Rest- laufzeit über 5 Jahr Mio. Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	72,8	71,4	0,3
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	788,7	788,7	0,0	703,9	703,6	0,3
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin</i>	<i>(787,6)</i>	<i>(787,6)</i>	<i>0,0</i>	<i>(430,6)</i>	<i>(430,6)</i>	<i>(0,0)</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	39,2	39,2	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	32,6	26,4	0,3
<i>davon aus Steuern</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>(5,3)</i>	<i>(5,3)</i>	<i>(0,0)</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>(2,2)</i>	<i>(2,2)</i>	<i>(0,0)</i>
	788,7	788,7	0,0	848,5	840,6	0,9

Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung an die EOB in Höhe von 787,6 Mio. € (Vorjahr 424,7 Mio. €) sowie aus dem Cash-Pooling-Vertrag mit der E.ON SE in Höhe von 1,1 Mio. €.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) enthalten Prüfungs- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Ausgliederung sowie Jahresabschlusskosten.

(10) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr beträgt 787,6 Mio. € (Vorjahr 35,2 Mio. €) und resultiert im Berichtsjahr aus dem Ertrag aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der UHG und damit in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

(11) Zinsergebnis

Im Geschäftsjahr 2015 weist die UAG ein positives Zinsergebnis in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr -32,6 Mio. €) aus, welches fast vollständig gegenüber verbundenen Unternehmen realisiert wurde (Vorjahr 41,0 Mio. €).

(12) Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Für das abgelaufene Berichtsjahr weist die UAG einen an die EOB abzuführenden Gewinn in Höhe von 787,6 Mio. € aus (Vorjahr 424,7 Mio. €).

Sonstige Angaben

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung.

Die Mitglieder des Vorstands sind bei E.ON SE beziehungsweise Tochterunternehmen beschäftigt und erhielten keine Vergütung, Kredite oder Vorschüsse von der Gesellschaft.

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers und des Vorstands wird verzichtet, da diese Angaben im Konzernanhang der E.ON SE enthalten sind.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind in der Anlage 1 genannt, die Bestandteil des Anhangs ist.

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen (§ 6b Abs. 2 EnWG).

Die UAG war im Geschäftsjahr bis zur Ausgliederung der den Geschäftsbetrieb der EKW betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden als Betreiberin von Erzeugungsanlagen tätig und fiel somit im Geschäftsjahr 2015 unter den Anwendungsbereich des § 6b EnWG.

Vertragsbeziehungen größeren Umfangs bestehen insbesondere mit E.ON SE über die Anlage beziehungsweise Aufnahme liquider Mittel (Cash-Pooling-Vertrag). Zum Bilanzstichtag werden hieraus Verbindlichkeiten in Höhe von 1,1 Mio. € bilanziert. Im Berichtsjahr ist ein Zinsergebnis mit der E.ON SE in Höhe von 0,1 Mio. € angefallen.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der EOB, aus dem Verbindlichkeiten in Höhe von 787,6 Mio. € bestehen.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der UHG, aus dem Forderungen in Höhe von 787,6 Mio. € bestehen.

Düsseldorf, den 07. April 2016

Uniper AG

Der Vorstand



Klaus Schäfer



Christopher Delbrück



Eckhardt Rümmler



Keith Martin

Anlage 1

Übersicht Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand/Geschäftsführung Uniper AG

Klaus Schäfer (ab 30. Dezember 2015)	Vorsitzender des Vorstands Chief Executive Officer
Christopher Delbrück (ab 30. Dezember 2015)	Mitglied des Vorstands Chief Financial Officer
Eckhardt Rümmler (ab 30. Dezember 2015)	Mitglied des Vorstands Chief Operating Officer
Keith Martin (ab 01. März 2016)	Mitglied des Vorstandes Chief Commercial Officer
Marc Hoffmann (vom 18. Dezember bis 29. Dezember 2015)	Mitglied des Vorstands Senior Vice President Risk, Accounting & Controlling E.ON SE
Dr. Christoph Radke (vom 18. Dezember bis 29. Dezember 2015)	Mitglied des Vorstands Vice President Legal & Compliance E.ON SE
Dirk Jost (bis 17. Dezember 2015)	Vorsitzender der Geschäftsführung E.ON Kraftwerke GmbH
Dr. Ulf Klostermann (bis 17. Dezember 2015)	Mitglied der Geschäftsführung E.ON Kraftwerke GmbH

Aufsichtsrat Uniper AG

Dr. Bernhard Reutersberg (ab 18. Dezember 2015)	Vorsitzender des Aufsichtsrats Chief Markets Officer E.ON SE
Dr. Johannes Teysen (ab 18. Dezember 2015)	Mitglied des Aufsichtsrats Chief Executive Officer E.ON SE
Michael Sen (ab 18. Dezember 2015)	Mitglied des Aufsichtsrats Chief Financial Officer E.ON SE

Eckhardt Rümmler

(vom 1. März bis 3. November 2015)

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Chief Operating Officer
Uniper AG**Dr. Bernhard Fischer**

(bis 28. Februar 2015)

Vorsitzender des Aufsichtsrats
ehemals Geschäftsführer
Generation GmbH**Dr. Walter Hohlefelder**

(bis 28. Februar 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
ehemaliges Mitglied des Vorstandes
E.ON Energie AG**Hermann Ikemann**

(bis 28. Februar 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
ehemals Global Head of Employee
Relations & Labor Law
E.ON SE**Dirk Steinheider**

(bis 28. Februar 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
ehemals Geschäftsführer
E.ON Generation GmbH**Claus-Christian Gleimann**

(vom 1. März 2015 bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Director Employee Relations / Labor Law
E.ON SE**Michael Kamsteeg**

(vom 1. März 2015 bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Geschäftsführer
Uniper Kraftwerke GmbH**Dr. Ingo Luge**

(bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Vorsitzender der Geschäftsführung E.ON
Deutschland
E.ON SE**Dr. Michael Moser**

(vom 1. März 2015 bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Projektleiter Transaktion "One2two", M & A
Legal
E.ON SE**Dr. Nanna Rapp**

(bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Managing Director
E.ON Inhouse Consulting GmbH**Dr. Marc Spieker**

(bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Leiter Investor Relations
E.ON SE**Jörn Becker**

(vom 6. Oktober 2015 bis 3. November 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Senior Vice President
Corporate & Governance
Uniper AG

Dr. Patrick Wolff
(bis 5. Oktober 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Executive Vice President
Legal & Compliance
Uniper AG

Holger Grzella
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Betriebsrats
Kraftwerkgruppe West
Uniper Kraftwerke GmbH

Anton Baumgartner
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Betriebsleitung Isar
Uniper Kraftwerke GmbH

Alexander Gröbner
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Bezirksgeschäftsführer Bezirk Oberpfalz
ver.di

Matthias Hube
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Leiter Kraftwerk Maasvlakte
Uniper Kraftwerke GmbH

Josef Irlsberger
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Vorsitzender der Betriebsrats Flussgruppe
Lech
Uniper Kraftwerke GmbH

Peter Obramski
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Leiter des Bezirks Ruhr-Mitte
IG Bergbau, Chemie und Energie

Andreas Reichwald
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Betriebsrats Zentrale
Hannover
Uniper Kraftwerke GmbH

Eberhard Schomburg
(bis 25. September 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Spartenbetriebsrates
Uniper Kraftwerke GmbH

Anlage 2

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150,8	0,0	150,8	0,0	120,3	0,0	30,5
	150,8	0,0	150,8	0,0	120,3	0,0	30,5
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	869,9	0,0	869,9	0,0	549,9	0,0	320,0
Technische Anlagen und Maschinen	6.526,2	0,0	6.526,2	0,0	5.996,0	0,0	530,2
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86,6	0,0	86,6	0,0	72,4	0,0	14,2
Geliehene Anlagen und Anlagen im Bau	1.761,0	0,0	1.761,0	0,0	0,0	0,0	1.761,0
	9.243,7	0,0	9.243,7	0,0	6.618,3	0,0	2.625,4
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.646,3	4.367,4	1.646,3	4.367,4	849,4	4.367,4	796,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	62,3	0,0	62,3	0,0	0,0	0,0	62,3
Beteiligungen	19,5	0,0	19,5	0,0	7,8	0,0	11,7
Sonstige Ausleihungen	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
	1.728,3	4.367,4	1.728,3	4.367,4	857,2	4.367,4	871,1
	11.122,8	4.367,4	11.122,8	4.367,4	7.595,8	4.367,4	3.527,0

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Uniper AG, Düsseldorf

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalveränderungsrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Uniper AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

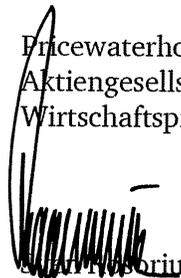
Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 19. Februar 2016 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Jahresabschlusses um eine Kapitalflussrechnung und eine Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie die Anpassung der Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hannover, den 19. Februar 2016/

begrenzt auf die vorgenannten Änderungen: 8. April 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Matthias Schriber
Wirtschaftsprüfer


Thorsten Wesch
Wirtschaftsprüfer





20000002596230